



Foto: pixabay/sobima

Friedliche Weihnachten

Wie gelingt die Energiewende vor Ort? Diese Frage bestimmt alle geschäftlichen Aktivitäten der Stadtwerke. Momentan gewinnen sie ihre Energie zu 35% aus nachwachsenden Quellen in der Region, wollen diesen Anteil jedoch weiter erhöhen.

Der Blick des Geschäftsführers aus seinem Büro in der Elisabethmühle wandert über einen wichtigen Teil der Geschäftszukunft des Unternehmens: Holz. Die Stadtwerke wollen den nachwachsenden Rohstoff mehr zur Energiegewinnung nutzen. Uwe Mietrasch: „Wir haben uns um Förderprogramme des Landes Brandenburg zum Bau einer Hackschnitzelanlage und auch einer Solarthermieanlage beworben. Dafür laufen die Vorbereitungen.“ So arbeitet

Auf dem Holz-Weg

Stadtwerke Zehdenick setzen verstärkt auf alternative Energiegewinnung



Foto: pixabay/alsurawi

die Technikabteilung an der genauen Planung der Anlagen, weil der Fördergeldgeber positive Signale gesandt hat, die einen schnellen Maßnahmenbeginn erlauben. Als Standort ist Zehdenick-Nord avisiert. „Hier sollen die beiden Anlagen die Fernwärme nachhaltiger machen und statt fossiler Brennstoffe eben Sonnenenergie und Holz nutzen“, so Mietrasch. „Das fällt ausreichend an beim kommunalen Baumschnitt an Straßenbäumen oder als Restholz in der Wertholzproduktion, es wächst kontinuierlich nach und wird Grundlage für die Hackschnitzel

(kl. Bild) sein.“ Was jährlich, so die Berechnungen, rund 300 Tonnen CO₂ einsparen soll. Zum Vergleich: Das entspricht dem CO₂-Ausstoß eines Mittelklasse-Benziners auf einer Fahrstrecke von 1,5 Mio. Kilometern.

Längst mit Grüner Energie Bereits seit Jahren arbeiten die Stadtwerke nachhaltig. Im Dezember 2009 ging beispielsweise das erste Biogas-Blockheizkraftwerk in Betrieb; es erzeugt seitdem Strom und Wärme CO₂-neutral. „Der Motor wird nun samt seinem Generator rund erneuert, damit er weiter effektiv und ohne CO₂-Ausstoß etwa 10% der Zehdenicker Einwohner mit Wärme versorgen kann“, weiß Technik-Chef Matthias Krönert. **Und Sie als Kunde wissen: Ihre Stadtwerke Zehdenick sind auf dem richtigen Weg in die Zukunft.**

1. Laternenzauber

Wenn sich Zehdenick am 7. Dezember 2019 in weihnachtliches Leuchten verwandelt – dann sind Sie mittendrin im 1. Zehdenicker Laternenzauber. „Wir laden gemeinsam mit anderen Gewerbetreibenden in unseren Weihnachtshof ‚Weihnachtsoase‘ in der Berliner Straße 44 ein“, macht Stadtwerke-Mitarbeiterin Josephine Heise Appetit auf Stockbrot, Honig, Punsch und Deftiges, Holzspielzeug und Feuerschalen-Schein. Außerdem ist Basteln für Kinder angesagt.

Lageplan und Bühnenprogramm am Markt finden Sie auf Seite 6.

Es ist wieder Zählerzeit!

Damit die Stadtwerke Ihnen korrekte Jahresverbrauchsrechnungen für Wasser, Strom und Gas zuschicken können, wird einmal im Jahr der Zählerstand ermittelt – entweder von Ablesern oder von Ihnen per Selbstablesung. Am 2. Dezember geht's damit los.

ABLESER...

... kommen nach Zehdenick-Mitte, Kappe, Kurtzschlag und Vogelsang – von Montag bis Samstag zwischen 8 und 19 Uhr.

SELBSTABLESUNG...

... erfolgt in Zehdenick-Süd, Zehdenick-Nord, Bergsdorf, Krewelin, Ribbeck, Wesendorf und Zabelsdorf. Dafür haben Sie Ablesekarten erhalten, auf denen Sie bitte Ihre Zählerstände (nur die

Zahlen vor dem Komma) notieren und die Sie bis zum 16. Dezember 2019 zurückschicken oder in der Elisabethmühle abgeben sollten.

HINWEIS

Bitte gewährleisten Sie den Zugang zu den Zählern.

EDITORIAL

Neue Wertschätzung für kleine Städte



Foto: privat

Werte Leserinnen und Leser, zu den Lektionen, die ich als neuer Bürgermeister lernen müsse, gehöre, dass Zehdenick mit Z anfängt und ganz hinten anstehe.

Für meine Arbeit taugt diese Logik nicht. Ich setze dem entgegen, dass Zuversicht, Zutrauen und Zukunft den gleichen Anfangsbuchstaben haben wie unsere Havelstadt. Der Entwurf für den Haushalt 2020 liegt inzwischen vor und bildet die Grundlage für die Arbeit im nächsten Jahr. So gilt es Begonnenes abzuschließen und bisher nicht Berücksichtigtes nachzuholen. Das geht nicht von heute auf morgen und wird am Ende nicht alle Wünsche erfüllen.

Gleichzeitig habe ich mit den Stadtverordneten angefangen weitsichtige Perspektiven in den Blick zu nehmen und abzustimmen.

Die Bereitstellung von Wohnbauland, die Sicherung von Bildung und medizinischer Versorgung stehen bei den Prioritäten weit oben. Denn gemeinsam wollen wir, dass unsere jungen Familien hier ein Zuhause und wir alle bei Krankheit und im Alter vor Ort Ärzte finden können.

Erfreulicherweise gibt es wieder mehr Menschen, die ein überschaubares Lebensumfeld der Anonymität in der Großstadt vorziehen. Das ist nicht nur der Kostenexplosion für Wohnraum in Berlin geschuldet. Befragungen zeigen, dass dahinter auch eine neue Wertschätzung für kleine Städte steht. Nutzen wir diese Chance.

Bert Kronenberg,
Bürgermeister von Zehdenick

Frohe Weihnachten

Einen zauberhaften Advent, erholsame Feiertage und ein gesundes neues Jahr wünschen Ihre Stadtwerke Zehdenick!

Multimedia



Überblick über Fördermittel

Schritt für Schritt zum richtigen Förderprogramm gelangt man auf dieser Webseite. Bund, Länder und Kommunen bezuschussen jedes Jahr unzählige Projekte, die u. a. Nachhaltigkeit fördern – auch im Verkehr.

foerderdatenbank.de

Weihnachtsbaum mieten

Wer das Fest der Feste nachhaltig gestalten möchte, scheidet zuweilen schon am Tannenbaum an dem hehren Vorsatz. Die Lösung: ein Exemplar mieten. Dieses kommt im Topf und wird wieder abgeholt und eingepflanzt.

www.greentree.at

DDR-Alltag auf Schmalfilm

Die Menschen trinken, sie tanzen, sie packen den Trabi randvoll für den Ostseeurlaub, bei der Mai-Parade heben sie die Hände zum sozialistischen Gruß. 415 Stunden private Filmaufnahmen bilden das DDR-Lebensgefühl ab.

Anzuschauen unter www.open-memory-box.de

Die SWZ-Redaktion in den sozialen Medien!

@Spreepr

@spreepr

@StadtwerkeZeitg

KORREKTUR

Uns ist in der September-Ausgabe ein Fehler unterlaufen. Wir vergaßen die Bilder mit den entsprechenden Autoren zu versehen. Das holen wir hiermit nach.

Coradia iLint: René Frampe;
„Talent 3“ von Bombardier:
Falk2, wikipedia

Jens Graf vom Städte- und Gemeindebund über die kommunalen Klimaretter: „Ein funktionierender Nahverkehr schont die Umwelt“

E-Autos verbrauchen rund 60 Prozent weniger CO₂ als Benzin- und Dieselfahrzeuge, auch Erdgasautos fahren nahezu emissionsfrei. Ohne Mobilitätswende keine Energiewende und diese vollzieht sich maßgeblich auf kommunaler Ebene, da sind sich die Experten einig. Was Kommunen tun, um nachhaltige Mobilität zu fördern, erzählt Jens Graf, Geschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes Brandenburg.

Herr Graf, welche Rolle spielen Kommunen bei Mobilität insgesamt?

Graf: Eine sehr wichtige! Landkreise und kreisfreie Städte sind im Land Brandenburg Träger des Personennahverkehrs. Ihnen kommt damit eine zentrale Rolle zu. Manche kreisangehörigen Städte nehmen auch Aufgaben im Ortsverkehr wahr. Ein funktionierender Nahverkehr schont die Umwelt, weil weniger Menschen



Foto: privat

ins Auto steigen. Und dieser wird ohnehin immer nachhaltiger gestaltet. Auch darüber hinaus nehmen Kommunen Einfluss auf einen klimaschonenden Verkehr.

Wie das?

Indem sie etwa ihren Fuhrpark mit Elektro- oder Hybridfahrzeugen ausstatten, Ladesäulen aufstellen oder die Klimaschutzkonzepte von den Städten darauf ausrichten.

Haben Sie konkrete Beispiele?

Das fängt zum Teil bei ganz kleinen Dingen an. In Trebbin fährt zum Beispiel der Bürgermeister ein E-Fahrzeug. Damit nimmt er eine gewisse Vorbildfunktion wahr. Es

gibt dort viele weitere Initiativen. Der Stadt wurde vor einiger Zeit als zweiter Ort in Deutschland der Titel „Energieeffizienz-Kommune“ verliehen. In Lübben ist die kontinuierliche Umstellung des Fuhrparks auf alternative Antriebe erklärtes Ziel der Stadt. Sie betreibt einen Fuhrpark von mehreren Elektrofahrzeugen. Und dann gibt es die ganz großen Maßnahmen vor allem größerer Städte.

Das klingt zum Teil sehr aufwendig.

Ist es auch. Die Sicherstellung einer ausreichenden Bedienung im öffentlichen Personennahverkehr einschließlich des Ausbildungsverkehrs ist freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe der Landkreise und kreisfreien Städte. Im dünn besiedelten Flächenland Brandenburg ist dies mit hohen Kosten verbunden. Jede Verbesserung des Leistungsangebotes bedarf daher einer flankierenden Finanzierung durch das Land und

den Bund. Leider ist der Einfluss der kreisangehörigen Städte und Gemeinden nur auf das Leistungsangebot beschränkt.

Was kann die Politik tun, um Kommunen mehr zu unterstützen?

Auf Bundes- und Landesebene müssen verlässliche Rahmenbedingungen geschaffen werden. Die angekündigte Novelle des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes ist ein Schritt in die richtige Richtung. Die Bundesmittel müssen auf Landesebene zweckentsprechend eingesetzt werden, um etwa das Netz der Regionalbahnen deutlich auszubauen. Die Finanzierung des ÖPNV muss verstärkt und die Voraussetzungen für die Ladeinfrastruktur geschaffen werden. Hier kommt Regionalversorgern und Stadtwerken eine besondere Bedeutung zu.

Vielen Dank für das Gespräch!



Warum Strom 2020 teurer wird

Haushalte mit Durchschnittsverbrauch zahlen wegen steigender EEG-Umlage rund 12 Euro mehr pro Jahr

Die Nachricht ist knapp und klingt zunächst wenig aufregend: 2020 soll die EEG-Umlage um fünf Prozent steigen, nachdem sie in den vergangenen beiden Jahren leicht gesunken war. Das teilte die Bundesnetzagentur kürzlich mit.

Von bislang 6,405 Cent erhöht sich besagte Ökostromumlage auf 6,756 Cent und liegt damit knapp unter dem Wert von 2018. Ein Haushalt mit einem Durchschnittsverbrauch vom 3.500 Kilowattstunden zahlt damit rund 12 Euro mehr pro Jahr als 2019. Das mag nicht nach viel klingen, doch Deutschland hat gemeinsam mit Dänemark bereits die höchsten Strompreise in Europa. Zudem soll auch die Abgabe zum Netzausbau steigen. Die Strom-

preise an der Börse, wo die meisten Energieversorger ihren Strom beschaffen, tun das seit Jahren. Am Ende könnten Verbraucher rund 60 Euro mehr im Jahr zahlen.

Dabei hatte die Bundesregierung in ihrem Klimaschutzpaket festgelegt, dass die Ökostromumlage ab 2021 sinken soll. Doch dies sei „mit der heutigen Umlageerhöhung

wieder verdampft“, kritisiert die Hauptgeschäftsführerin des Verbands kommunaler Unternehmen (VKU) Katherina Reiche. „Die Bundesregierung hätte im Rahmen ihres Klimaschutzprogramms die Gelegenheit nutzen müssen, eine grundlegende Reform des Systems der Abgaben, Umlagen und Steuern in Verbindung mit einer sektorübergreifenden CO₂-Bepreisung auf den Weg zu bringen.“ Steuern, Abgaben und Umlagen machen mehr als 50 Prozent des Strompreises aus, die EEG-Umlage rund ein Fünftel. Die vor 20 Jahren aus dem Stromeinspeisungsgesetz hervorgegangene Abgabe soll den Ausbau Erneuerbarer Energien beschleunigen, indem Betreiber etwa von Windkraft- und Solaranlagen eine Art Prämie ausgezahlt bekommen.



Foto: SPREE-PR/Petsch

Die EEG-Umlage finanziert die Vergütungen, die Ökostrom-Produzenten für die Einspeisung ihres Stroms unabhängig vom Marktpreis bekommen.



IM ABENTEUERLAND

Mal so richtig Kind sein – auf dem Gut Boltenhof können das nicht nur die kleinen Besucher



▲ Das Gut gehört zur Gemeinde Fürstenberg im Landkreis Oberhavel.

◀ Vielleicht die beliebtesten Bewohner des Boltenhofs: Ab sofort können die Gänse für das Weihnachtsfest bestellt werden.

Schon allein wegen dieser Gänseparade lohnt es sich, eine Nacht auf dem Hof zu verbringen, der wie hingekleckst inmitten des Naturparks Uckermärkische Seen liegt. 280 aufgeregt schnatternde Federviecher watscheln allmorgendlich an den Ferienwohnungen vorbei, begleitet von jauchzenden Kindern. Am Abend dasselbe Schauspiel, dazwischen stehen Esel, Hühner, Schweine und eine ganze Rinderherde im Rampenlicht.



Früher Ritterdomizil, heute Ferienparadies, beliebte Hochzeitslocation und der perfekte Ort, um den städtischen Alltag hinter sich zu lassen.

Sobald man den Boltenhof betritt und an den Scheunen vorbei zum Gutshaus spaziert, kann man gar nicht anders als an Astrid Lindgren und ihre Kinderwelten zu denken. An die Kinder von Bullerbü etwa, die diese eigenartigen Ansichten der Erwachsenen hinterfragen: „Warum soll Schmutz etwas Schlimmes sein?“ Ja, warum eigentlich, mag man sich als Hofbesucher fragen, wenn man gemeinsam mit dem Nachwuchs knöcheltief im Mist steht und den Schweinestall kehrt. Gummistiefel an den Füßen, die Wangen aller Beteiligten rosig vor kindlicher Freude. Oder wenn man matschverschmiert die Esel striegelt und die Hühner füttert. Denn auf dem Boltenhof gilt: „Wer hier Urlaub macht, wird Teil davon“, sagt Jan-Uwe Riest. Aber auch: „Alles kann, nichts muss.“



Eine Art Bullerbü Brandenburgs. Zur Kuhweide fahren die Kinder am liebsten beim Landwirt und seinem 65 Jahre alten Traktor mit.

Entscheidende drei Zeilen

Der 48-Jährige betreibt das ehemalige Rittergut gemeinsam mit seiner Frau. Ihre beiden Kinder wachsen dort auf, während das Elternpaar bis vor wenigen Jahren kaum Kontakt zum Landleben hatte. Und das, obwohl das Anwesen seit 1996 in Familienbesitz ist. Riests Vater hatte den Erwerb des Hofes quasi am Frühstückstisch beschlossen, als er in seiner hessi-



Gutsbesitzer Jan-Uwe Riest (l.) mit dem zum Haus gehörenden Schlachter und Küchenchef.



Mal ein Kälbchen füttern? Die Besucher dürfen, wie bei allem anderen auch, bei der Handaufzucht helfen.

schen Heimat bei der Zeitungslektüre eine Anzeige entdeckte. Drei Zeilen, geschaltet von der Treuhand, jener Institution, die einst die staatlichen Betriebe der DDR in die Privatwirtschaft überführte. Sie bot den Boltenhof mit dem Gutshaus, den Ställen, den Gesindehäusern, den Weiden, den Ackerflächen zum Verkauf. Insgesamt 80 Hektar Land. Der Rest ist Familiengeschichte. „Als mein Vater in den Ruhestand ging, mussten wir entscheiden, wie es weitergeht“, erzählt Jan-Uwe Riest. Zu diesem Zeitpunkt war er Marketing-Experte bei einem großen Mobilfunkkonzern in Frankfurt am Main, seine Frau Juristin.

Früher Dorfmittelpunkt

Das finanzielle Risiko war groß, das Potenzial des Hofes war es auch. Die ehemaligen Ställe bieten nun Platz für Ateliers, für den Tischler und für gastierende Künstler. Elf Ferienwohnungen haben die Riests ausgebaut. Hinzu kommen die Hotelzimmer im Gutsgebäude. Hochzeiten werden auf dem Boltenhof gefeiert, Familienfeiern, Betriebsfeste. Im hauseigenen Restaurant werden ausschließlich regionale Zutaten verarbeitet. Das Fleisch stammt aus eigener Produktion. „Wir streben eine Kreislaufwirtschaft an“, sagt Jan-Uwe Riest, dem Gemeinschaft viel bedeutet und Status wenig. Der Gutshof als Dorfmittelpunkt, ein lebendiger und lebensfroher Ort, der seiner sozialen Verantwortung gerecht wird, das schwebt ihm vor. Wieder bleibt es nicht aus, Astrid Lindgren zu zitieren: „Eine Welt, wie sie mir gefällt.“

➔ Gut Boltenhof

Lindenallee 14
16798 Fürstenwerder/Havel
OT Boltenhof
Tel.: 033087 52520
www.gutboltenhof.de

UM DIE ECKE

Rad- und Wanderwege:

Das Fürstenberger Seeland ist ein Paradies für Radfahrer. Zahlreiche gut ausgebaute Radwege queren die Region. Nur einen Abstecher entfernt vom Gut Boltenhof befindet sich der brandenburgische Teil der Berlin-Kopenhagen-Route, ebenso der 380 km lange Havel-Radweg.

Ausflug:

Ein wahres Abenteuerland ist der Ziegelleipark **Mildenberg**: mit Parkbahn, Museumshafen, Streichelzoo. Geschichtliches gibt es obendrauf. Ein weiteres Highlight für Familien befindet sich nur zehn Minuten mit dem Fahrrad entfernt. Im **Weihnachtspostamt Himmelfort** kann man seinen Wunschzettel fürs Fest direkt an den Weihnachtsmann übergeben.

Baden:

Röblinsee
Schützenstraße
16798 Fürstenberg/Havel

Schöne Hofläden:

Ziegenkäserei Capriolenhof
Ziegenkäse
Schleusenhof Regow 1
16798 Fürstenberg/Havel
capriolenhof.de

Mühle Tornow

Neue Straße 1
16798 Fürstenberg/Havel
OT Tornow
muehle-tornow.de

Wir gratulieren und danken

Im 2. Halbjahr 2019 konnten die Stadtwerke Zehdenick ihre Mitarbeiter Michael Brauer zum 20-jährigen Betriebsjubiläum und Maik Ehlert zur 10-jährigen Betriebszugehörigkeit beglückwünschen. Die Stadtzeitung bat sie zum Steckbrief.

Michael Brauer
(59 Jahre)
Technischer Mitarbeiter im Abwasserbereich



Foto: Stadtwerke Zehdenick

Maik Ehlert
(31 Jahre)
Mitarbeiter in der Verwaltung



Foto: Stadtwerke Zehdenick

Wohnort: Neuruppin
Sternzeichen: Schütze
Hobby: Gartenarbeit
Lieblingstier: Hund
Lieblingsblume: Rose
Lebensmotto: Alles nicht so ernst nehmen
Lieblingsmusik: Beatles, Rolling Stones, auch mal Schlager
Lieblingsfilm: Geschichtsdokus
Lieblingsbuch: ich bin kein Leser
Wobei können Sie am besten entspannen? beim Wandern
..... und bei Gartenarbeit
Was ist toll an Ihrem Job bei den Stadtwerken? die Vielfalt der Aufgaben

Wohnort: Zehdenick
Sternzeichen: Skorpion
Hobby: Fußball und Karneval
Lieblingstier: Hund
Lieblingspruch: Der Kopf tut weh, die Augen blinken, höchste Zeit ein Bier zu trinken.
Lieblingsmusik: Rock
Lieblingsfilm: Ted 2, Inside BVB
Lieblingsbuch: Sparbuch ☺
Wobei können Sie am besten entspannen? vor dem Kamin
..... auf meiner Couch
Was ist toll an Ihrem Job bei den Stadtwerken? die Vielfalt der Aufgaben

Vierbeinige Hilfe

Kaum war Floki aufgetaucht, hatte er die Herzen wohl aller Stadtwerke-Mitarbeiter erobert. Anfangs noch etwas schüchtern und ängstlich, fühlt sich der Zwergpudel mittlerweile sprichwörtlich pudelwohl beim städtischen Energieversorger. Kein Wunder: Mehrmals täglich kommen Kollegen vorbei, knuddeln das niedliche Fellknäuel kurz oder spielen ein bisschen mit ihm. Dann kuschelt er sich wieder mit seinem Spielzeug-Lama in seine graue Decke ein und wartet aufs Mittagspause-Herumtollen oder den Feierabend mit Herrchen und Frauchen. „Am 4. August habe ich ihn das erste Mal mit in die Elisabethmühle gebracht, da war er dreieinhalb Monate alt und vor allem verspielt“, erzählt Jesko Scheen, studentischer Mitarbeiter. Selbstverständlich hatte er vorher Kollegen und Chef um Erlaubnis gefragt. Uwe Mietrasch: „Wir haben bei den Stadtwerken gute Erfahrungen mit Büro-Hunden gemacht. Und auch Floki sorgt seit Anfang an für gute Arbeitsatmosphäre. Er ist eingestellt“, witzelt der Geschäftsführer.



Foto: Stadtwerke Zehdenick

Farbe für Freddy Flutsch



Fotos (2): Lindengrundschule

Dem Stadtwerke-Maskottchen Freddy Flutsch wurde Leben eingehaucht. Es machte den Mädchen und Jungen der 5. und 6. Klassen der Lindengrundschule Zehdenick, allen voran die Schwerpunktgruppe Kunst mit ihrer Leiterin Antje Weser, riesigen Spaß, den Wassertropfen aus Holz mit Farbe zu veredeln. Freddy freut sich bei allen Veranstaltungen mit Stadtwerke-Beteiligung und in der Elisabethmühle auf Besucher.

Sieben WasserFAKten gegen den Klimawandel

Was die Stadtwerke als Wasserversorger und Entwässerer für Zehdenick und seine Ortsteile vorhaben

Die beiden Hitzesommer 2018 und 2019 brachten auch so manches Wasserwerk zum Schwitzen, weil es das erfrischende Nass bis an seine Leistungsgrenze zur Verfügung stellen musste. Auch in Oberhavel galt mancherorts Rasensprengverbot. Dass sich die Stadtwerke Zehdenick wie wir alle den Klima-Herausforderungen der Zukunft stellen (müssen), ist FAKT.

FAKT 1: In der Region besteht keine Wasserknappheit. Noch nicht. Aber die Ressourcen sind nicht unendlich. Deshalb rehabilitieren die Stadtwerke zwei Rohwasser-Förderbrunnen, wie es in der Fachsprache heißt, um jederzeit ausreichende Mengen unseres wichtigsten Lebensmittels bereitstellen zu können.

FAKT 2: Der Trinkwasserverbrauch pro Kopf steigt wieder.

Das Lebenselixier wird vor allem zur Garten- oder Grundstücksbewässerung gebraucht, aber auch in den Haushalten hat der Bedarf an Wasser leicht zugenommen. Das wirkt sich positiv auf die Auslastung und den Zustand der Netze aus. Ein zusätzlicher neuer Brunnen wird gebohrt, der die stabile, kontinuierlich gute Trinkwasserversorgung in der Havelstadt und ihren Ortsteilen garantiert.

FAKT 3: Brunnen altern und müssen von Zeit zu Zeit erneuert werden.

In Zehdenick trifft das auf Brunnen 4 zu. Hier hat ein Teil des in-



Damit auch morgen noch jederzeit ausreichend Wasser – selbst für beliebte Sommer-Späße – vorhanden ist, sorgen die Stadtwerke Zehdenick heute schon gut vor.

Foto: pixabay

neren Stützgerüstes nachgegeben. Das kam bei der „Befahrung“ des Brunnens mit einer Spezialkamera heraus. Die Weiternutzung wäre unwirtschaftlich – der Brunnen wird zurückgebaut und durch einen neuen ersetzt.

FAKT 4: Hydraulikmodell ermittelt den günstigsten Brunnenstandort.

Dank der Masterarbeit von Jesko Scheen (die Stadtzeitung berichtete



Mit Spezialbrunnenbautechnik wird der fünfte Rohwasserförderbrunnen der Stadtwerke Zehdenick gebohrt. Er sichert vor allem in Spitzenabnahmezeiten ausreichend Trinkwasser. Foto: Stadtwerke Zehdenick

in der Sommerausgabe) haben die Stadtwerke ein hydraulisches Computermodell, mit dessen Hilfe Aussagen über die Grundwasseranströmung und Vorhersagen über die gegenseitige Beeinflussung der Brunnen gemacht werden können.

FAKT 5: Regen sollte da versickert werden, wo er runtergekommen ist. So steht es nicht nur im Brandenburgischen Wassergesetz BgWG. Das ist auch am sinnvollsten, weil das Regenwasser so vor Ort im Kreislauf bleibt und zur wichtigen Grundwasserneubildung beiträgt. Abgeleiteter Regen dagegen landet letztlich über Flüsse in den Meeren und geht dem Grundwasser verloren.

FAKT 6: Jeder kann Wasser- und Klima-Retter sein – oder werden. Wie?

- Kein Wasser aus Stichen, Teichen oder Flüssen entnehmen, um den Grundwasserspiegel nicht abzusinken.
- Clever sein und heute schon vordenkend:
 - Muss Rasen in Golfqualität sein?
 - Könnten Bäume Ihre Rasenfläche teilbeschatten?
 - Wie wär's mit Pflanzen, die wenig Wasserbedarf haben und auch lange Hitzeperioden überstehen?
 - Kann Regenwasser bei Ihnen gut versickern oder sind zu viele Flächen versiegelt? Wer das Nass

von oben auf dem Grundstück versickert, spart Niederschlagswassergebühren. Sind Sie schon clever genug? Wussten Sie, dass Niederschlagswasser auf keinen Fall in die Schmutzwasserkanalisation gelangen darf? Das fehlt nämlich bei der Grundwasserneubildung, beinträchtigt den Reinigungsprozess auf der Kläranlage, verschwendet Energie und führt zu Schäden im Kanalnetz. Der Entwässerungsbetrieb wird Falscheinleitungen deshalb stärker nachgehen und auch ahnden.

FAKT 7: Zusätzliche Löschwasserbrunnen sichern die Brandbekämpfung.

Für die städtische und die Ortsfeuerwehren waren die letzten beiden Sommer auch brandtechnisch sehr turbulent. Die Stadtwerke stellen die Löschwassermengen zur Verfügung, sofern es das jeweilige Trinkwassernetz zulässt. In den Ortsteilen Ribbeck, Kappe, Kurtzschlag, Zabelsdorf und Vogelsang ist das nur sporadisch möglich, weil die Mindestlöschwassermenge allein aus dem Trinkwassernetz nicht gewährleistet werden kann. Deshalb werden Löschbrunnen oder Wasserentnahmestellen errichtet, um bei einem Großbrand das Trinkwassernetz nicht übermäßig zu belasten. Hier arbeiten die Stadtwerke Hand in Hand mit der Stadt und dem Stadtbrandmeister Gerd Leege. Dazu gehören auch die Erfassung und Überprüfung aller Hydranten auf Funktions- und Leistungsfähigkeit.

Alte sind ein Problem

Zählerplatz-Oldies müssen erneuert werden

Familie Müller (Name geändert) hatte großes Glück. Allerdings auch tagelang keinen Strom. Damit Ihnen das nicht passiert, nehmen Sie bitte den Havelstrom-Brief zum Zählerwechsel ernst.



Foto: Elektro Winkler

Am Haus der Familie war die Hauptsicherung durchgebrannt. Die gehört den Stadtwerken. Als die Techniker kamen, um sie zu reparieren, funkte es bei den Müllers aus jeder Verteilerdose. Als Ursache machten die Fachleute ziemlich schnell die uralte, marode Zähler- und Elektroanlage aus den 1930er Jahren aus. „Bevor unsere Kunden die nicht gegen neue getauscht haben, können wir die Hauptsicherung auch nicht in Ordnung bringen“, bedauert Robby Schaller. Überhaupt, so der Elektroingenieur, gäbe es im Versorgungsbereich viel zu viele altersschwache Zählerplätze, die für die neue, vor allem digitale Technik nicht ausgelegt seien und an denen aus Sicherheitsgründen keine neuen Zähler mehr eingebaut werden dürfen. Oder anders ausgedrückt: Einem Trabi sollte man auch keinen Mercedes-Motor verpassen.



Foto: SPREE-PR / Krickau

„Für Art und Zustand der Zählerplätze sind die Eigentümer zuständig“, so Robby Schaller. Sein Rat: „Wenn der Turnuswechsel fürs Messgerät ansteht, lassen Sie doch gleich den Zählerplatz mit modernisieren.“

Foto: Stadtwerke Zehdenick

- Moderne Zähler sind Zweirichtungszähler, die zwei OBIS-Kennzahlen anzeigen, um die Zählerwerke mit den dazugehörigen Zählerständen zu unterscheiden. Die Anzeige wechselt regelmäßig zwischen den beiden Kennzahlen.
- Wenn die OBIS-Kennzahl 1.8.0 erscheint, können ...
- ... Sie rechts daneben Ihren Zählerstand ablesen.
- Ihr aktueller Verbrauch steht darunter.

Große Bitte

Wenn Ihnen Ihr Termin für den Zählerwechsel mitgeteilt wird, halten Sie ihn bitte ein oder vereinbaren Sie einen neuen mit uns. Wir schicken unsere Havelstrom-Monteure nicht gern umsonst zu Ihnen. Vielen Dank!

Warum keine Stromer?

Die Stadtwerke brauchen für ihren Trinkwasserbereich zwei neue Fahrzeuge. „Wir hätten gern Elektroautos gekauft. Denn wir haben überall gute Möglichkeiten zum Aufladen und fahren oft kurze Strecken, sodass geringe Reichweiten kein Problem wären“, führt Stadtwerke-Technik-Chef Matthias Krönert aus. „Aber wir brauchen Fahrzeuge, die baustellentauglich

sind und mindestens 2,8 Tonnen Nutzlast ziehen können. Die sind leider noch nicht verfügbar.“ Erst für 2020 haben die E-Nutzfahrzeughersteller Modelle angekündigt, die für den Einsatz beim städtischen Versorger geeignet wären. „Leider konnten wir nicht mehr bis zum kommenden Jahr warten“, umreißt Matthias Krönert das Dilemma.

++ INFO ++

Seit dem 1. Mai gelten neue technische Anschlussbedingungen, kurz TAB 2019 genannt, für Anschluss, Erweiterung und Betrieb von Anlagen, die neu an das Niederspannungsnetz der Havelstrom angeschlossen werden. Damit tragen die Stadtwerke den geänderten rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen Rechnung und können auch zukünftig

Ihre sichere Elektrizitätsversorgung gewährleisten. Für bestehende Teile von Anlagen, die sicher und störungsfrei Strom liefern, besteht keine Anpassungspflicht – sie haben Bestandsschutz. Die neue TAB 2019 gibt es in der Elisabethmühle, auf der Stadtwerke-Website oder Sie scannen den QR-Code.



Kleine, feine Unterstützung

stützt touristische Arbeit in der Stadt – das stärkt auch ansässige Unternehmen in der Region.

- Hundesportverein**
Rund 3.000 Besucher kamen zur Bundesiegerprüfung im Gebrauchshundesport mit 60 Hund-Mensch-Teams am Start – Event mit Sogwirkung für die Region.
- KiezPunkt in Zehdenick-Süd**
Beliebter Treffpunkt für Kinder und Familien an der Straße des Friedens
- Ecke Marianne-Grunthal-Straße** bzw. ab November in der ehemaligen Exinschule.
- Klostorscheune**
Herzangelegenheit seit vielen Jahren – die Erhaltung der einzigartigen Freizeit- und Kulturstätte im geschichtsträchtigen Gebäude.
- Schulen**
Exinoberschule, Lindengrundschule und Havellandschule freuten sich u. a. über Schulplaner u. Zeichenmappen.



Foto: Ulrike Hagen



Foto: Stadtwerke Zehdenick

Wassersportclub Zehdenick e.V.
Finanziellen Unterstützungswind für Segelregatta auf dem Wentowsee – Opti-Oldie-Regatta eine der größten



Foto: Susanne Wärmcke

Auch 2020 geht so manches in der Region nicht ohne Stadtwerke-Mit-Engagement.

- 10. Zehdenicker Stadtsportfest**
Planmäßig am Wochenende vor den Sommerferien findet es statt – seien Sie schon jetzt gespannt auf die großartige Schatzsuche der Stadtwerke Zehdenick.
- 100 Jahre SV Zehdenick 1920 e.V.**
Zum Jubiläum planen die Sportfreunde auf dem Adolf-Mann-Platz ein Fußball-EM-Public-Viewing. Mehr unter: www.facebook.com/Stadtwerke.Zehdenick.GmbH/

DER KURZE DRAHT



STADTWERKE ZEHDENICK
Service-Center der Stadtwerke Zehdenick

Schleusenstraße 22
16792 Zehdenick
Telefon: 03307 469330
Fax: 03307 469336

Telefon Bereitschaftsdienste
Trinkwasser 03307 469340
Abwasser 03307 469350
Fernwärme 03307 469360
Gas 03307 469370
Strom 03307 469380
info@stadtwerke-zehdenick.de
www.stadtwerke-zehdenick.de

Öffnungszeiten
Montag: 8–12 Uhr und 13–16 Uhr
Dienstag: 8–12 Uhr und 13–18 Uhr
Mittwoch: 8–12 Uhr
Donnerstag: 8–12 Uhr und 13–16 Uhr

Mit allen Sinnen genießen

1. Zehdenicker Laternenzauber am 7. Dezember von 14 Uhr bis 20.30 Uhr

2019 wird ein festlicher Laternenzauber das Zentrum der Havelstadt zwischen Herrenstraße und Hastbrücke im Advent einzigartig und erlebniswert machen – das stand nach dem Probelauf im vergangenen Jahr in zwei Höfen fest. GEWOht gemütlich wird es im Hof Nummer 4, dem Hof der Gebäude- und Wohnungswirtschaft Zehdenick. Aber auch die anderen neun Höfe haben viel Weihnachtliches zu bieten. Zudem öffnen 27 Einzelhändler und Dienstleister ihre Geschäfte bis 20 Uhr.

Laternenzauber-Hof 1 Weihnachtsterrasse

Stadtgarten Zehdenick, Havelweg 1
★ Spezialitäten aus dem Holzbackofen

Laternenzauber-Hof 2 Einfach himmlisch

Festwelt, Dammhaststr. 31
★ Wunschzettelbasteln, Hunsrücker Rollbraten, heiße Schokolade

Laternenzauber-Hof 3 Einfach musikalisch

Hotel Klement, Berliner Str. 29
★ Live-Band, Mutzbraten

Laternenzauber-Hof 4 GEWOht gut!

GEWO, Marktstr. 15
★ Kunstverein, Drechselarbeiten, Kasperletheater, Honigglühwein, Quarkbällchen, Weihnachtsgebäck

Laternenzauber-Hof 5 Druidenhof

Markt-Apotheke, Klosterstr. 1
★ Ätherische Öle, Glashandwerk, Bratwurst



Das neue Highlight im Advent in Oberhavel: der Zehdenicker LATERNENZAUBER rund um den Marktplatz. Er ist ein Muss für jeden Fan von lauschiger Weihnachts-Atmosphäre.

Laternenzauber-Hof 6

Eisenhandlung Schinkel

Klosterstr. 5
★ u. a. Schrankwichteln, Live-Musik, Kräutertees, Lagerfeuer, Champagnerbar

Laternenzauber-Hof 7

Häschenhof

Gaststätte Schröder, Berliner Str. 42
★ u. a. Rassekaninchenausstellung, Würstchen für Kinder, Marshmallows

Laternenzauber-Hof 8

Weihnachtsoase

Stadtwerke und Gewerbetreibende, Berliner Str. 44
★ u. a. Basteln für Kinder, Holzspielzeug, regionale Produkte, Speisen vom Thomashof

Laternenzauber-Hof 9

Märchenstunde im Sternewald

Berliner Str. 8
★ Vorleserunde, Weihnachtsschmuck

Laternenzauber-Hof 10

Tuchmacherhof

Stickatelier Anne, Berliner Str. 46
★ Offene Stickerei-Werkstatt, Keramik, Kuchen, Honigprodukte

Auf dem Marktplatz

u. a. Kesselgulasch, Torwandschießen, Knoblauchbaguette, Kräuter, Heidelbeerglühwein, Weihnachtsschmuck, Spiel- und Bastelangebote, warme Sandwiches und vieles mehr

Buntes Programm auf dem Markt und an der Hastbrücke

- 14 Uhr** Begrüßung des Weihnachtsmannes (an der Hastbrücke)
- 14.30 Uhr** Eröffnung des Laternenzaubers mit Stadtchor und Stollenanschnitt
- 16.15 Uhr** Crazy Line Dancer
- 17 Uhr** Gospelchor
- 18 Uhr** Preisverleihung Mal-Aktion, Jagdbläser
- 19.15 Uhr** Gemeinsames Singen mit Pfarrer Domke (an der Hastbrücke)

Großes Kino, das KiezPunktKino



Für „Pettersson und Findus – kleiner Quälgeist, große Freundschaft“ – den bei Kleinen und Großen gleichermaßen beliebten Streifen – öffnete sich im Oktober

zum ersten Mal die KiezKino-Leinwand beim KiezPunkt an der Ecke Straße des Friedens und Marianne-Grunthal-Straße in Zehdenick-Süd. Nun heißt es alle vier Wochen „Film ab!“ – selbstverständlich mit Popcorn für alle. Zur Premiere im Oktober sorgten knapp 50 Kino-Fans für einen rasselvollen Zeltsaal. Die nächste KiezKino-Vorstellung ist am 4. Dezember zwischen 14.30 Uhr und 17 Uhr – wie immer im Herbst und Winter dann im Speisesaal der ehemaligen Exinschule. Alles zum KiezPunkt und zum KiezKino, die auch von den Stadtwerken Zehdenick und der GEWO unterstützt werden, gibt es immer aktuell auf

www.facebook.de/kiezpunkt

Auch Bürgermeister Bert Kronenberg (li.) war zur KiezKino-Premiere gekommen.

Foto: KiezPunkt Zehdenick

GEWOht emsig

Der GEWO steht eine neue Bau-Herausforderung in der Philipp-Müller-Straße 35 bevor. Die Stadt Zehdenick hat ihre städtische Wohnungsgesellschaft gebeten, sich um das „Geisterhaus“ zu kümmern. „Nach intensiver Prüfung des Bauzustandes war klar: Wir reißen ab und bauen neu“, erzählt GEWO-Prokurist Dirk Erlecke. Der Gesellschaft schwebt eine an die Umgebung angepasste 4-etagige Mehrfamilienvilla mit acht bis zehn Wohnungen vor. Möglichst gebaut mit Fördermitteln, damit die Wohnungen auch zu erschwinglichen Preisen vermietet werden können.

Gelbe Tonne statt Gelber Sack

Ab 1. Januar 2020 werden im Landkreis Oberhavel keine Gelben Säcke mehr abgeholt, sondern nur noch Gelbe Tonnen.

Die 240-Liter-Behälter verteilt der Landkreis Anfang Dezember mit Straße und Hausnummer versehen kostenlos in Zehdenick und Ortsteilen. Bitte stellen Sie sie zu Ihren anderen Wertstofftonnen. Ab 2020 gilt dann für die Gelbe Tonne das Gleiche wie für die anderen Tonnen: im üblichen Entleerungsrhythmus vors Haus – anstelle des Gelben Sackes dann eben alle zwei Wochen die Gelbe Tonne. **ACHTUNG!** Die Entsorger schauen genau hin, was in Ihrer Gelben Tonne verschwunden ist. Entdecken sie Unerlaubtes, bleibt sie entweder stehen oder wird für Sie gebührenpflichtig als Müll entsorgt.

Was Sie der Gelben Tonne alles anvertrauen können? QR-Code scannen und nachlesen!



Bild: FINISH – Agentur für Marke und Design



Feste feiern mit Festwelt

Beste Bedingungen für Ballons & Co. im GEWO-Objekt Dammhaststraße 31

Eine Freundin erzählte ihr, dass Friseurin Stache einen Nachmieter für ihren Laden sucht – Sie hat ihre Physiotherapie nebenan. Es gibt weitere Gründe, warum es Ulrike Grün mit ihrer FESTWELT an die Hastbrücke zog.

„Das Feeling an der Brücke ist so besonders. Fast wie Urlaub – die Havel, das Wasser, das Blätterrauschen“, schwärmt sie. „Ich bin jeden Tag im Laden und wollte mir ein schönes Arbeitsklima schaffen.“ Das Grundgerüst dafür waren die Räumlichkeiten in der Dammhaststraße 31. „Und die großen Fenster sind für mich als Schauwerbegestalterin ein Traum.“ Beim Innenausbau halfen – neben Familie, Freunden und der damaligen Mitarbeiterin – auch Handwerker Denny Schmeißer und die Vermieterin GEWO. „Wenn ich Fragen hatte, war Herr Erlecke sofort erreichbar und zur Stelle“, lobt die Jung-Unternehmerin. Obwohl die eigens dafür kreierte Ballon-Deko noch nicht fertig war, öffnete Ulrike Grün ihre FESTWELT kurzentschlossen am 15. Juni 2019, dem Stadtsportfest-Samstag. Allerdings musste sie auch niemandem mehr beweisen,

wie gut sie mit Ballons & Co. kann. Denn die Klein-Mutzerin startete bereits vor drei Jahren als Nebenberuf in ihrem Zuhause. Zu ihrer FESTWELT im neuen Laden an der Dammhaststraße 31 gehören neben Luftballons in zig Formen, Materialien und Größen auch kleine Mitbringsel, Hochzeitszubehör wie personalisierte Gästebücher, alternative Ringträger und indivi-

duelle Gastgeschenke, ein Festartikel- und Tischdeckenverleih. „Das Sortiment passe ich immer auch der Nachfrage an“, sagt Ulrike Grün, „und deshalb gibt es auch Spielzeug von namhaften Herstellern.“ Nach Weihnachten macht die FESTWELT bis Mitte Januar Betriebs- bzw. Babyurlaub. „Und dann wartet ab März die Hochzeits- und Partysaison auf unsere Angebote.“ Na dann: Schauen Sie doch mal

▲ **Ballon-Kreationen von Ulrike Grün – das Deko-Tüpfelchen jeder Feier.**
 ◀ **Zum Anbeißen sind auch die luft- oder ballongasgefüllten Folien-Geburtstags-Muffins.**



Fotos (4): FESTWELT

Eine runde Sache – die FESTWELT von Ulrike Grün an der Hastbrücke.

rein in der Dammhaststraße 31 oder auf die Website. Denn Feste feiert man in Zehdenick und Umgebung am besten mit der FESTWELT.

FESTWELT
 Ulrike Grün
 Dammhaststraße 31
 16792 Zehdenick
 0151 52588003
www.festwelt.com



Immer mehr Zehdenicker sagen JA zur FESTWELT – aus gutem Grund.

Metamorphose mit Verzögerung

Bisher lief alles wie am Schnürchen auf dem Areal zwischen Katholischer Kirche und Einkaufszentrum. Jetzt bremsen empfindlich gestiegene Kosten die schnellstmögliche Fertigstellung aus.

Als die Juniausgabe der Stadtzeitung erschien, waren gerade die Bagger angerückt, um abzureißen, was der Verschönerung noch im Wege stand. Dann konnten die Stadtwerke Zehdenick die Erschließung für die Bebauung an der verlängerten Grünstraße beginnen. „Die vier vorgesehenen Privatbaugrundstücke sind vermessen und verkauft. Wenn die Eigentümer ihre Baugenehmigung haben, können sie loslegen“, berichtet GEWO-Geschäftsführer Eckart Diemke. „Wir mussten nach Ausschreibung für die komplette Gestaltung der Außenanlagen umplanen“, erzählt er von Verzögerungen bei der Fertigstellung. „Wir erhielten zu wenige Angebote und alle waren uns zu teuer.“ Baufrau GEWO setzt nun auf die Kuchenvariante – schreibt also stückchenweise neu aus. „Unterm



Ob mit oder ohne Lkw-Kran – hier werden die Einfamilienhäuser der Umgebung angepasst, da es keinen Bebauungsplan gibt.

Foto: pixabay



Illustration: Gerhardt Braun



Foto: pixabay

Strich mehr Aufwand für uns und Zeitverzug, aber finanziell eindeutig günstiger“, so Eckart Diemke.

Stück 1: Drei Fahrradhäuschen für jeweils zehn Fahrräder sollen möglichst bis Ende 2019 stehen.

Stück 2: Nach Angebotsauswertung und erhaltener Baugenehmigung werden Anfang 2020 zwölf Garagen gebaut – inklusive Pflasterung der Zufahrten und Anlegen der Parkplätze.

Stück 3: Im weiteren Jahresverlauf kommen die sechs bis acht Gärten an die Reihe, je nach Angebotshöhe.

Stück 4: Quasi die letzten Gestaltungs-Kuchenkrümel sind die Rasenflächen und die Bepflanzung.

Die Fahrrad-Fertighäuschen mit Schiebetür (ein Muster im Bild links) brauchen nur ein Fundament. In Zehdenick-Nord stehen bald vier neue, schicke Einfamilienhäuser.

++ DIES & DAS ++

Countdown für Sanierung in Süd

Sie hat problemlos und zuverlässig funktioniert, die Fassadenverschönerung in Zehdenick-Süd. Im kommenden Sommer sind planmäßig noch zwei Wohnblocks dran. „Auch hier in der Marianne-Grunthal-Straße erhalten die Mieter rechtzeitig vor Sanierungsbeginn die entsprechenden Informationen“, versichert GEWO-Chef Eckart Diemke.

Öffnungszeiten am Jahresende

Wie viele von Ihnen nutzen auch die GEWO-Mitarbeiter die letzten beiden Wochen im Jahr gern zum Auftanken und Ausruhen oder für Dinge, die in den Monaten davor zu kurz gekommen sind. Die Gebäude- und Wohnungswirtschaftler gönnen sich deshalb am 23. und 27. Dezember zwei Tage Betriebsruhe. Für Notfälle besteht selbstverständlich rund um die Uhr Bereitschaft.

Uns allen friedliche Weihnachten!

Liebe GEWO-Mieterinnen und -Mieter, für die Adventstage wünsche ich Ihnen im Namen meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter viele schöne Stunden, in denen die Hektik des Alltags keine Chance hat. Letztlich sind es in der Vorweihnachtszeit und am Heiligabend eher die kleinen Gesten und Geschenke, die uns froh, zufrieden und glücklich machen. Mögen auch die Weihnachtsfeiertage harmonisch und friedlich sein! Kommen Sie unbeschadet ins neue Jahr und bleiben Sie auch 2020 gesund!

Herzlichst
 Ihr Eckart Diemke
 GEWO-Geschäftsführer

KURZER DRAHT

GEWO Zehdenick

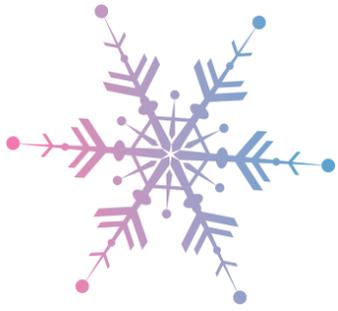
Geschäftsstelle:
 Marktstr. 15
 16792 Zehdenick
 Tel.: 03307 4699-0
 Fax: 03307 4699-99

E-Mail: info@gewo-zehdenick.de
www.gewo-zehdenick.com

Sprechzeiten:
 Dienstag 13 bis 18 Uhr
 Donnerstag 9 bis 12 Uhr

Vermietung:
 Tel.: 03307 4699-50 oder
 E-Mail an Frau Woitke:
woitke@gewo-zehdenick.de

Havarie-Nr.:
0175 2968648



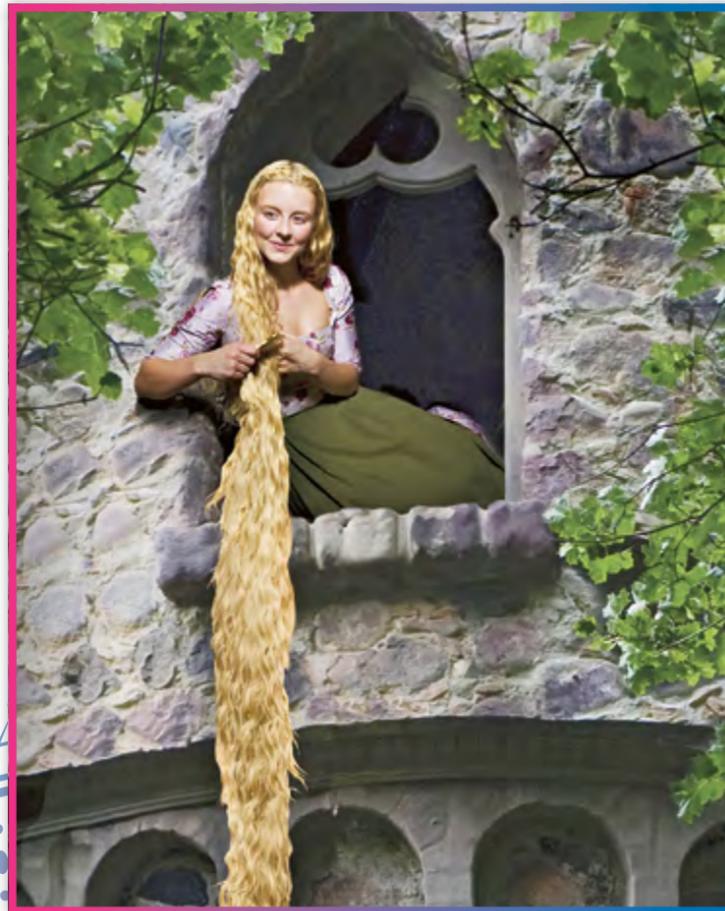
Es war einmal in Brandenburg ...



Erraten Sie es?

Es gibt dieses Märchen von der jungen Frau mit dem wallenden Haar, die von einer bösen Zauberin in einem dornenumrankten Turm gefangen gehalten wird. Ohne Türen, ohne Treppen, ganz allein. Die einzige Möglichkeit zu ihr zu gelangen, ist es, sich an ihrem Zopf hinauf zu ziehen. Das schafft nicht nur besagte Zauberin, sondern auch ein Prinz, der die Schöne retten möchte. Wie es sich für ein Märchen gehört, siegt am Ende die Liebe über die bösen Mächte.

Die ARD hat die Grimm'sche Geschichte 2009 u. a. in der brandenburgischen Schorfheide verfilmt: Die holde Schöne schleudert dort ihren Zopf vom Askanierturm in die Tiefe. Weitere Schauplätze des mittelalterlichen Spektakels sind das Schloss Boitzenburg und der ehemalige Tagebau Meuro.

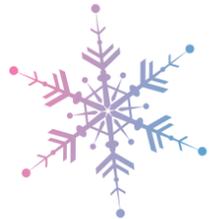


Doch wie heißt eigentlich dieses Märchen, das, wie es sich für Märchenverfilmungen gehört, häufig in der Vorweihnachtszeit über die TV-Bildschirme flimmert?

Schicken Sie die Antwort bitte bis zum
15. Januar 2020 an:

SPREE-PR
Kennwort: **Märchenstunde**
Märkisches Ufer 34
10179 Berlin

oder per Mail an
swz@spree-pr.com



Viel Glück!

◀ Am 25.12. um 11:50 Uhr läuft dieser
rbb Märchenfilm in der ARD.

Foto: rbb/Arnim Thomaß

					Z		
--	--	--	--	--	----------	--	--

Der gesuchte Drehort der vergangenen Ausgabe befand sich in „Stahnsdorf“. Gewonnen haben Burkhard Jänicke aus Prenzlau (75 Euro), Margrit Tietz aus Niemegek (50 Euro) und Roland Schmidt (25 Euro) aus Doberlog-Kirchhain. Herzlichen Glückwunsch!

Gewinnen Sie einen der folgenden Preise:



Samsung
Ultra-HD-Fernseher,
55 Zoll,
HDR, Triple Tuner,
Smart TV,
Energieklasse A
UVP 749 Euro



Rosenstein & Söhne
Profi-Popcorn-
Maschine
„Cinema“ mit
Edelstahl-Topf
UVP 149,00



Wie alles
anders bleibt
Aufbau Verlag
ISBN 978-3-351-03482-5



Und wir sehen schon
den Stern
Aufbau Verlag
ISBN 978-3-351-03749-9



Fujifilm Instax
Sofortbildkamera,
Blush Gold
UVP 139 Euro



Vamvo Mini Beamer Full HD,
4000 Lumens,
Projektor 1280*720P mit Tragetasche
UVP 139,99 Euro

Bitte geben Sie Ihre Adresse an, damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Durch die Teilnahme am Gewinnspiel geben Sie, basierend auf der EU-Datenschutzgrundverordnung, Ihre Einwilligung für die Speicherung personenbezogener Daten. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.